

Geld

Geld, als Münze oder Schein, mal groß im Wert, oft eher klein.
Füllt Sparstrumpf, Konto in der Tat. Am Monatsende übrig ward.
Spare also in der Zeit, denn irgendwann ist es soweit,
so hast Du dann auch in der Not, zu essen, nicht nur trocken Brot.

In der Jugend fing es an: „Altersvorsorge, denke dran,
ist's bis zur Rente auch noch weit, leg' heute schon was auf die Seit'.“
Gesagt, getan. Gekauft ein Haus, machte gar das Beste draus.
Mietfrei wohnt es sich darin, doch wo ist Erspartes hin?

Versicherung, Aktien, Sparverträge, investierte damals rege.
Glaubte lang' es zahlt sich aus. Was macht' die Wirklichkeit daraus?
Die Aktien rauschten in den Keller, der Wertverfall ging immer schneller.
Von 100 Euro bis heut' 10, hab' das nicht mit angesehen.

Zinsen gibt es auch kaum mehr. Strafzins nennt sich das Salär,
an dem die Bänker heut' verdienen. Konten gleichen seither Mienen.
Hat man darauf Geld geparkt, alsbald Staat und Bankhaus quakt.
Finanzkrise und Rettungspaket, wofür der Sparer gradesteht.

Dragi kaufte Schuldpapiere, Milliarden schwer, da wird man irre.
Der Sparer Konten so geschändet, Staatsbankrotte abgewendet.
Finanzjongleure damals schuld, heißt es seither voller Huld:
„Bankenstresstest, Sicherungspaket, heute dem entgegen steht.“

Dennoch wag' ich die Prognose, geht wieder mal was in die Hose,
ist wieder dran der kleine Mann, der dafür zumeist nichts kann.
Verteilung geht von unt' nach oben, egal ob die da unten toben.
Wenigen füllt's das Portemonai, und vielen bleibt das Ach und Weh.